

Konzern in der Gewinnzone

[31.07.2017] Ein unerwartet gutes Ergebnis: Die Stadtwerke Saarbrücken schreiben im Geschäftsjahr 2016 zum dritten Mal in Folge schwarze Zahlen.

Mit einem Gewinn von 3,2 Millionen Euro schließen die Stadtwerke Saarbrücken das Geschäftsjahr 2016 ab. Damit schreibt der Stadtwerke-Konzern nach vielen Jahren in der Verlustzone zum dritten Mal in Folge schwarze Zahlen. Wie das kommunale Unternehmen mitteilt, lag der konsolidierte Jahresumsatz bei rund 232 Millionen Euro. Insbesondere das Netzgeschäft mit einem Ergebnis nach Steuern von 18,2 Millionen Euro sei sehr positiv verlaufen. Auch die Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft entwickelte sich positiv und erzielte einen Gewinn von über 730.000 Euro. Dem bundesweit agierenden Messdienstleister co.met sei es gelungen, im hart umkämpften Metering-Markt seine Position zu festigen. Die Dienstleistungstochter des Stadtwerke-Konzerns erzielte bei einem Umsatz von zehn Millionen Euro einen Jahresüberschuss von 1,4 Millionen Euro. Defizitär waren der Bäderbetrieb (minus 2,6 Millionen Euro) und der Verkehrsbereich (minus 14 Millionen Euro).

Für die beiden Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Severin und Peter Edlinger ist das Jahresergebnis 2016 ein solides Ergebnis. Severin, Sprecher der Geschäftsführung, kommentiert: „Der Saarbrücker Stadtwerke-Konzern hat sich in einem sehr angespannten Marktumfeld viel besser behauptet als noch zu Beginn des Jahres zu erwarten war.“

(al)

Stichwörter: Unternehmen,